

vom 01.09.2022

TOP 7

Langhanki, Kristin

Von: Stadt Norderstedt - Stadtplanung
 Gesendet: Donnerstag, 24. März 2022 07:29
 An: Langhanki, Kristin
 Betreff: WG: [EXTERN] Stellungnahme vom Kinder- und Jugendbeirat zum Bebauungsplan Nr.345 SZS
 Anlagen: KJB Stellungnahme - Bebauungsplan Nr.345 für den Schulneubau vom „Schulzentrum Süd“.docx

Von: Tim Birchner <timbirchner1@gmail.com>
 Gesendet: Mittwoch, 23. März 2022 18:56
 An: Stadt Norderstedt - Stadtplanung <Stadtplanung@norderstedt.de>
 Betreff: [EXTERN] Stellungnahme vom Kinder- und Jugendbeirat zum Bebauungsplan Nr.345 SZS

Sehr geehrte Damen und Herren,

Aufgrund einer Anfrage des Amtes für Stadtentwicklung und Verkehr, hat der Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Norderstedt eine Stellungnahme zum Bebauungsplan 345 vom Schulzentrum Süd verfasst.
 Diese finden Sie im Anhang.

Freundliche Grüße,
 Tim Birchner
 Mitglied des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Norderstedt.

Vfg.:

1. 60-1 z. Ktn.
2. balhel z. Ktn.
3. z. Ktn.
- z. Ktn.
- z. Ktn.

~~4. Zwischenbescheid erteilt am:~~

~~5. Fachdienstst. - Private~~

Liste notieren

6. zur f. Ref. - Akte

I.A.:

R
 24.03.22


KJB Stellungnahme: Bebauungsplan für den Schulneubau vom „Schulzentrum Süd“

Sehr geehrte Damen und Herren,

kürzlich hat sich der Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Norderstedt auf Anfrage des Amtes für Stadtentwicklung und Verkehr mit dem Bebauungsplan Nr. 345 für den Schulneubau des Schulzentrums Süd befasst. Es folgt eine Stellungnahme.

Insgesamt wird der Schulneubau als positiv und äußerst notwendig im KJB aufgenommen. Bezüglich des Bebauungsplanes bleiben allerdings, vor allem in Anbetracht der langen Planungsphase, einige Fragen offen. So lässt sich nur schwer ein Bild davon machen, wie das Schulgebäude, sowie die umliegenden zu bebauenden Flächen genauer aussehen sollen.

Zudem stellt sich dem KJB die Frage, inwieweit der Platz des momentanen Schulgebäudes und des wahrscheinlich zukünftigen Campus ausgebaut werden soll. Momentan liegt hierbei nur eine freie Fläche vor, welche teils für sportliche Aktivitäten geplant ist. Dazu möchte der KJB den Anreiz geben, diese Fläche möglichst naturgetreu zu gestalten, durch beispielsweise eine Vielzahl an Bäumen und Büschen.

Ebenfalls fallen, aufgrund der Position des neuen Schulgebäudes, mehrere Flächen zur Nutzung von sportlichen Aktivitäten weg. Unter anderem ein Fußball- und Basketballplatz, sowie ein Beachvolleyballplatz. Besonders diese beiden Flächen sind bei vielen Schülern groß gefragt. Daher wäre es wünschenswert solche Plätze neu zu errichten.

Darüber hinaus besitzt das Schulzentrum Süd viele charakterisierende Projekte zum Themenbereich Nachhaltigkeit, bei welchem sich die Frage stellt, inwieweit diese eine Berücksichtigung beim Schulneubau finden. Ein Beispiel hierfür ist das Bienenprojekt mit mehreren Bienenstöcken des Lise-Meitner-Gymnasiums. Ein Erhalt solcher Flächen ist daher sehr wünschenswert.

Eine weitere Unklarheit die sowohl der KJB, als auch die betroffene Schülerschaft hat, ist die Einbindung der Aula in den Neubau des Schulzentrums. So ist unsicher, ob die Aula saniert, renoviert oder in dem momentanen Zustand beibehalten wird. Mindestens eine Renovierung wäre notwendig, sowohl aufgrund der technischen Ausrüstung, als auch des allgemeinen Zustandes.

Der KJB begrüßt grundlegend die Planung einer größeren Sporthalle. Leider wird nicht näher erläutert, ob die neue Turnhalle eine große Fläche, oder wie momentan zwei Bereiche bieten soll. Mindestens die Möglichkeit die Halle in mehrere Segmente zu unterteilen, durch beispielsweise herunterfahrbare Trennwände, ist notwendig, da besonders im Winter eine Überscheidung mehrerer Klassen unvermeidbar ist.

Des Weiteren wird nicht näher erläutert, welche baulichen Maßnahmen geplant sind, um einen möglichst hohen Klimaschutz zu gewährleisten. Eine Anregung hierfür wäre es das Dach des neuen Gebäudes mit Photovoltaikanlagen auszustatten. Ebenfalls wäre eine Nutzung von Grünflächen auf dem Dach eine Möglichkeit die Biodiversität und Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern.

Die verstärkte Nutzung von Grünflächen ist auch deshalb zu begrüßen, da wie in Punkt 3.5. der Begründung des Bebauungsplanes erwähnt, im zentralen Bereich mehrere Bäume leider nicht erhalten werden können. Zudem entfällt eine größere Wiese, aufgrund der Position des neuen Gebäudes. Daher empfehlen wir eine solche Ausgleichsfläche, sowie die Pflanzung von neuen Bäumen auf dem Schulgelände.

Der KJB und die Schülerschaft des Schulzentrums Süd sind auf die weitere Planung und den letztendlichen Neubau äußerst gespannt und hoffen auch weiterhin Teilhabe an der Planung haben zu können und Anregungen bieten zu können.